



Logbuch

für die Ausbildung im praktischen Jahr
an der Klinik/Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Direktor: Prof. Dr. med. R. Berner

Name

Vorname

Adresse

Geburtsdatum

Geburtsort

Matrikelnummer

Tertial

Zeitraum von

bis

Ansprechpartner in der Klinik

Herr Dr. V. Schriever

☎ 19448, ✉ valentin.schriever@ukdd.de

PJ Beauftragter

Herr M. Wollbrandt

☎ 12500, ✉ martin.wollbrandt@ukdd.de

UKF-VD7 Ltg. Verwaltung KIK

Sehr geehrte PJ-Studentin,
sehr geehrter PJ-Student,



herzlich Willkommen zu Ihrem PJ-Tertial in der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin!

Ein **Logbuch** (abgeleitet von Log, auch Logge; engl. *log* = [ursprünglich] Holzklotz) ist eine initial in der Seefahrt verwendete Form der Aufzeichnung der täglich erreichten Positionen des Schiffs sowie besonderer Ereignisse und Vorgänge an Bord. Es ähnelt einem Tagebuch oder Protokoll. Einige Logbücher erlangten historische oder literarische Bedeutung wie etwa die Logbücher von Entdeckungsreisen (Logbuch der *Santa Maria* des Christoph Kolumbus; Logbuch des Vermessungsschiffs *HMS Beagle* mit dem Passagier Charles Darwin oder John Steinbecks Werk *Logbuch des Lebens* (*The Log from the Sea of Cortez*). In der Medizin werden Logbücher im Rahmen der ärztlichen Ausbildung von PJ-Studenten erstmals seit dem Sommersemester 2013 eingesetzt. Ob Ihr Logbuch ebenfalls historische oder literarische Bedeutung erlangen wird, wird zu weiten Teilen an Ihnen selbst liegen. Wir werden uns von Seiten der Kinderklinik jedenfalls Mühe geben, Sie in Ihrer Ausbildung bestmöglich zu unterstützen.



Die in diesem Logbuch aufgelisteten Themen und Arbeitstechniken sollten von Ihnen während der Tätigkeit und des Aufenthaltes in unserem Hause erlernt werden. Dabei ist die tägliche Kontrolle mit Blick in die Listen und Tabellen des Logbuches vor allem hilfreich, um sich selbst eine Übersicht zu verschaffen und zu erinnern, welche Ausbildungsinhalte in dem naturgemäß immer viel zu knapp gefassten Zeitrahmen bisher noch nicht erworben werden konnten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Erwerb von pädiatrischen Kenntnissen - nach unserer Auffassung in einem der schönsten Bereiche der klinischen Medizin!

Prof. Dr. R. Berner
Direktor der Klinik

Dr. V. Schriever
PJ-Beauftragter



Inhalt

Übersicht	4
Modul 1 - Sicherheitsmaßnahmen	5
Modul 2 - Hygienemaßnahmen	5
Modul 3 - "Meilensteine" der kindlichen Entwicklung	6
Modul 4 - körperliche Entwicklung	6
Modul 5 - diagnostische Prozeduren	7
Modul 6 - apparative Diagnostik	7
Modul 7 - Schmerzdiagnose und -therapie	8
Modul 8 - Aufklärungsgespräch	8
Modul 9 - Ernährung	9
Modul 10 - Visite / Arztbrief / Konsiliaranforderung	9
Modul 11 - Notfälle - Diagnostik und erste Therapiemaßnahmen	10
Modul 12 - elektronische Lehrmedien	10
Protokoll der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der Klinik (tgl. 3 x pro Woche mittags sowie Mittwochabend alle 2 Monate)	11
Protokoll der Teilnahme an PJ-Tutorien (jeweils Do nachmittags)	15



Logbuch für die PJ-Ausbildung in der Pädiatrie

Name:

Tertial Beginn:

Tertial Ende:

Ausbildungseinheit:	von - bis

Unterbrechungen:

.....

.....

Am Ende des PJ Tertials in der Pädiatrie beherrscht der Studierende ...

Modul 1	Demonstration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
<i>Sicherheitsmaßnahmen</i>	Datum, Name, Unterschrift		
das Wissen um die altersbezogene Gefährdung von Kindern durch offenstehende Eingangstüren der Station, geöffnete Fenster, nicht hochgestellte Gitter von (Kinder)-Krankenbetten			
das Wissen um Gefahren, welche von Kleinteilen (Aspiration, Ingestion) ausgehen			
das Wissen um eine Gefährdung von Säuglingen und Kleinkindern durch ungeeignete Kleidung, ungeeignetes Spielzeug und Plastiktüten (mögliche Strangulation, Ersticken)			
das Wissen um die notwendige Rücksprache mit der verantwortlichen Pflegekraft bevor einem Kind Nahrung oder Getränke verabreicht werden			
die Bedienung der Infusionspumpen			
die Bedienung der Überwachungsgeräte (EKG-Monitor, Pulsoximetrie)			

Modul 2	Demonstration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
<i>Hygienemaßnahmen</i>	Datum, Name, Unterschrift		
obligate Händedesinfektion vor und nach jedem Patientenkontakt			
das Anlegen von Schutzkittel, Mundschutz und Handschuhen bei Ausscheidung infektiöser Erreger durch den Patienten			
Kenntnisse der wichtigsten Infektionskrankheiten inklusive der jeweiligen Inkubationszeiten und Dauer der Erregerausscheidung			

Am Ende des PJ Tertials in der Pädiatrie beherrscht der Studierende ...

Modul 3	Demon- stration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
"Meilensteine" der kindlichen Entwicklung	Datum, Name, Unterschrift		
die Anfertigung und Interpretation eines Somatogramms mit Berechnung der genetischen Zielgröße			
die Anfertigung und Interpretation einer Kopfumfangskurve			
die orientierende Beurteilung der grobmotorischen Entwicklung eines Kindes			
die orientierende Beurteilung der feinmotorischen Entwicklung eines Kindes			
die orientierende Beurteilung der neurologischen Entwicklung eines Kindes			
die Klassifikation der Pubertätsstadien nach Tanner			

Modul 4	Demon- stration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
körperliche Untersuchung	Datum, Name, Unterschrift		
die körperliche Untersuchung eines Frühgeborenen			
die körperliche Untersuchung eines reifen Neugeborenen			
die körperliche Untersuchung eines Säuglings			
die körperliche Untersuchung eines Kleinkindes			
die körperliche Untersuchung eines Schulkindes			
die körperliche Untersuchung eines Adoleszenten			

Am Ende des PJ Tertials in der Pädiatrie beherrscht der Studierende ...

Modul 5	Demonstration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
<i>diagnostische Prozeduren</i>	Datum, Name, Unterschrift		
die Beurteilung der Pupillenreaktion bei allen Altersstufen inkl. Befundinterpretation			
die Blutdruckmessung bei einem Säugling und einem Kleinkind inkl. Befundinterpretation			
die diagnostische Uringewinnung bei einem Säugling und einem Kleinkind inkl. Befundinterpretation			
die Durchführung eines Rachenabstrichs bei einem Säugling und einem Kleinkind inkl. Befundinterpretation			
die Durchführung einer Blutentnahme bei einem Säugling, Kleinkind und Schulkind			
als Zuschauer die Durchführung einer Lumbalpunktion und aktiv die Interpretation des Liquorbefundes			
als Zuschauer die Durchführung einer Knochenmarkpunktion und aktiv die Interpretation des Myelogramms			entfällt
als Zuschauer die Durchführung einer endoskopischen Untersuchung des Verdauungstraktes oder Respirationstrakts		entfällt	entfällt
als Zuschauer die Durchführung einer Lungenfunktionsdiagnostik und aktiv die Interpretation der Befunde			

Modul 6	Demonstration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
<i>apparative Diagnostik</i>	Datum, Name, Unterschrift		
die systematische, altersabhängige Interpretation jeweils einer Laboranalyse (Diff.-Blutbild, Elektrolyte, Blutgasanalyse, Quick-Wert und PTT, CRP, LDH, Leber-Transaminasen, Kreatinin)			
die wesentlichen Indikationen für apparative Diagnostik (Röntgen, CT, Sonographie, MRT) im Kindesalter			
die systematische Analyse einer Röntgen Thorax-Aufnahme (a.p.) jeweils bei einem Säugling, Kleinkind und Schulkind			
die systematische Analyse und Interpretation des EKGs			

Am Ende des PJ Tertials in der Pädiatrie beherrscht der Studierende ...

Modul 7	Demon- stration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
Schmerzdiagnose und -therapie	Datum, Name, Unterschrift		
die Abschätzung und Beurteilung von Schmerzen bei Kindern verschiedener Altersstufen			
die Erhebung einer Schmerzanamnese bei Schulkindern			
die Erfassung der Schmerzintensität mittels visueller Analogskalen bei unterschiedlichen Altersstufen			
eine Schmerztherapie für ein individuelles Kind für einen 24h Zeitraum schriftlich anzuordnen			
die Auswahl geeigneter Substanzen, Dosierungen und Applikationsarten zur Therapie akuter Schmerzen für verschiedene Altersstufen			

Modul 8	Demon- stration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
Aufklärungsgespräch	Datum, Name, Unterschrift		
die Auswahl geeigneter räumlicher Voraussetzungen in Abhängigkeit von der Bedeutung des Gesprächsinhaltes			
die korrekte Begrüßung von Eltern und Patienten			
sich über den aktuellen krankheitsbezogenen Wissenstand der Beteiligten zunächst zu versichern			
den Gemütszustand der Beteiligten zu bemerken und darauf einzugehen			
im Gespräch mit Kindern eine altersgerechte und mit allen Beteiligten eine der Situation angemessene Sprache zu benutzen			
Informationen zur Erkrankung, Prognose, Komplikationen und Therapiemöglichkeiten zu vermitteln			
die Vorstellung des Patienten und der Eltern bezüglich therapeutischer Optionen ggf. zu ergänzen und zu korrigieren			
Konstellationen zu erkennen, bei welchen ein Oberarzt hinzugezogen werden sollte			
die schriftliche Dokumentation des Aufklärungsgespräches			

Am Ende des PJ Tertials in der Pädiatrie beherrscht der Studierende ...

Modul 9	Demon- stration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
<i>Ernährung</i>	Datum, Name, Unterschrift		
Kenntnisse zur Weitergabe der Empfehlungen für eine im ersten Lebensjahr optimalen Ernährung mit Muttermilch, der möglichen Alternativen und bezüglich des Zeitpunktes zur Zufütterung von Beikost			
Kenntnisse über den Flüssigkeits- und Kalorienbedarf in verschiedenen Altersstufen			
Kenntnisse über den Vitamin-D- und Eisen-Bedarf im ersten Lebensjahr			
Kenntnisse zur Ernährung bei Phenylketonurie			
Kenntnisse über präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Adipositas im Kindes- und Jugendalter			

Modul 10	Demon- stration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
<i>Visite / Arztbrief / Konsiliaranforderung</i>	Datum, Name, Unterschrift		
die Dokumentation eines Krankheitsverlaufs chronologisch und kausal korrekt unter Angabe der Vorgeschichte, Befunden, Diagnose, Therapie, ggf. eines Vorschlags zur Nachbehandlung und einer Prognoseabschätzung			
die Fähigkeit bei einer Patientenvorstellung (Visite, Konsil) die krankheitsbezogene Problematik und relevante Fragestellung knapp und sinnvoll darzulegen			
die Dokumentation des Krankheitsverlaufs in der Krankenakte			

Am Ende des PJ Tertials in der Pädiatrie beherrscht der Studierende ...

Modul 11	Demonstration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
<i>Notfälle - Diagnostik und erste Therapiemaßnahmen</i>	Datum, Name, Unterschrift		
die Pathophysiologie, die Erkennung und die Prinzipien der Erstbehandlung einer Meningitis bei einem Säugling, einem Kleinkind und einem Schulkind			
die Pathophysiologie, die Erkennung und die Prinzipien der Erstbehandlung von gesteigertem Hirndruck bei einem Säugling			
die Pathophysiologie, die Erkennung und die Prinzipien der Erstbehandlung einer Exsikkose bei einem Säugling			
die Pathophysiologie, die Erkennung und die Prinzipien der Erstbehandlung einer Sepsis bei einem Neugeborenen, einem Säugling, einem Kleinkind und einem Schulkind			
die Pathophysiologie, die Erkennung und die Prinzipien der Erstbehandlung eines Status asthmaticus bei einem Kleinkind und einem Schulkind			
die Pathophysiologie, die Erkennung und die Prinzipien der Erstbehandlung eines Diabetes mellitus bei einem Schulkind			

Modul 12	Demonstration	Ausführung supervidiert	als Routine übernommen
<i>elektronische Lehrmedien</i>	Datum, Name, Unterschrift		
die Diagnostik und Behandlungs-SOPs der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Internet aufzurufen			
das 'virtual hospital' des Childrens Hospital of IOWA aufzurufen unter: http://www.vh.org/VCH			
die 'pediatric sites for medical students' der Univ. Adelaide aufzurufen unter: www.health.adelaide.edu.au/pediatrics/medindex.htm			

Protokoll der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der Klinik (täglich 3 x pro Woche mittags sowie Mittwochabend alle 2 Monate)

PJ Woche 1

Datum	Uhrzeit	Thema	Unterschrift Stationsarzt

PJ Woche 2

PJ Woche 3

PJ Woche 4

PJ Woche 5



PJ Woche 6

Datum	Uhrzeit	Thema	Unterschrift Stationsarzt

PJ Woche 7

PJ Woche 8

PJ Woche 9

PJ Woche 10



PJ Woche 11

Datum	Uhrzeit	Thema	Unterschrift Stationsarzt

PJ Woche 12

PJ Woche 13

PJ Woche 14

PJ Woche 15



PJ Woche 16

Datum	Uhrzeit	Thema	Unterschrift Stationsarzt

